

1 MILLIARDE SPENDEN FÜR HILFSWERKE MIT ZEWO-GÜTESIEGEL

Die Ergebnisse der Spendenstatistik 2011 liegen vor

Im Jahr 2011 haben die in der Zewo-Statistik erfassten 445 Hilfswerke 1 Milliarde Franken Spenden erhalten. Das sind rund zwei Drittel des geschätzten Schweizer Spendenvolumens von 1,616 Milliarden Franken.

Insgesamt haben die Organisationen mit Zewo-Gütesiegel im Jahr 2011 3 Milliarden Franken eingenommen. Das ist 8,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Nach 2010 stammt zum zweiten Mal der grösste Teil der Einnahmen, 36,4 Prozent, aus Beiträgen der öffentlichen Hand. Rund ein Drittel

der gesamten Einnahmen, nämlich 1 003 Millionen Franken machen die Spenden aus. Rund ein Viertel sind Eigenleistungen (*siehe Graphik 1*).

Überdurchschnittliches Wachstum der Eigenleistungen

Bei den Gesamteinnahmen haben die

Beiträge der öffentlichen Hand um 87 Millionen Franken oder 8,5 Prozent zugenommen. Die Spendeneinnahmen sind mit einer Zunahme von 14 Millionen oder 1,4 Prozent etwas weniger stark gewachsen. Am meisten haben die Eigenleistungen sich gesteigert: Nach einem Rückgang im Vorjahr haben sie im Jahr 2011 um 93 Millionen Franken oder 13,8 Prozent zugenommen. Die andern Einnahmen sind um 38 Millionen Franken, bzw. 32,4 Prozent gewachsen. Darin enthalten sind Finanz- und Liegenschaftserträge sowie monetarisierte Naturalleistungen (*Graphik 2*).

Konsolidierung bei den Einzelspenden

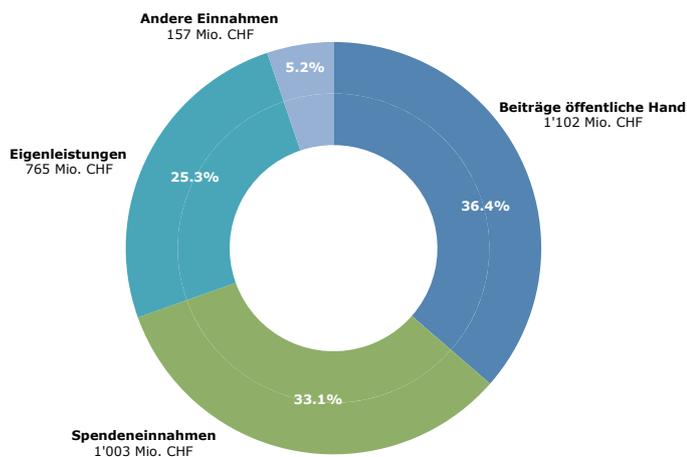
Den grössten Teil der Spendeneinnahmen machen mit 335 Millionen Franken weiterhin die Einzelspenden aus. Nach dem kontinuierlichen Anstieg 2007 bis 2010 sind die Einnahmen im Jahr 2011 erstmals wieder um 13 Millionen Franken oder 3,7 Prozent zurückgegangen (*Graphik 3 und 4*).

Mehr institutionelle Gelder

Die institutionellen Gelder sind 2011 weiter gewachsen. Die Einnahmen aus Geldern der Glückskette sind erneut um 34 Prozent von 42 auf 56 Millionen Franken angestiegen. Die Spenden von anderen NPO und Kirchen sind bei 179 Millionen stabil geblieben. Insgesamt sind die Einnahmen von NPO, Kirchen und aus Beiträgen der Glückskette um 4,8 Prozent angestiegen. Hingegen sind die Zuwendungen von Firmen und Sponsoren mit 48 Millionen im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben. Die Bedeutung der Zuwendungen von Firmen und Sponsoren bleibt mit einem Anteil von 5 Prozent an den Spendeneinnahmen weiterhin gering (*Graphik 3 und 4*).

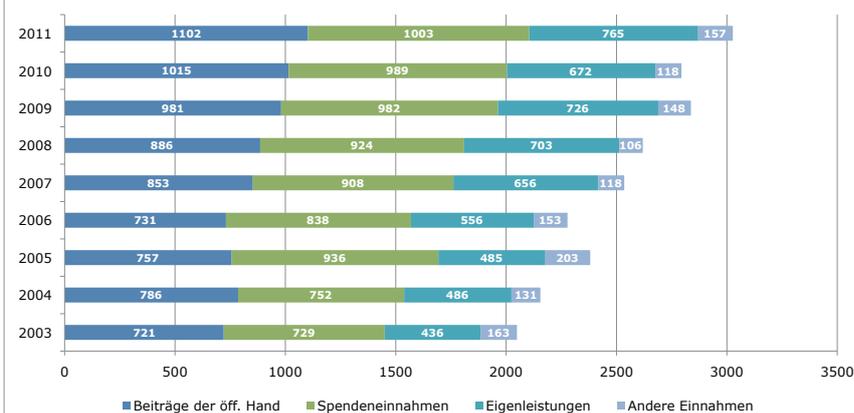
Graphik 1 | Gesamteinnahmen 2011

Total 3,027 Mia CHF von 445 Organisationen mit Zewo Gütesiegel



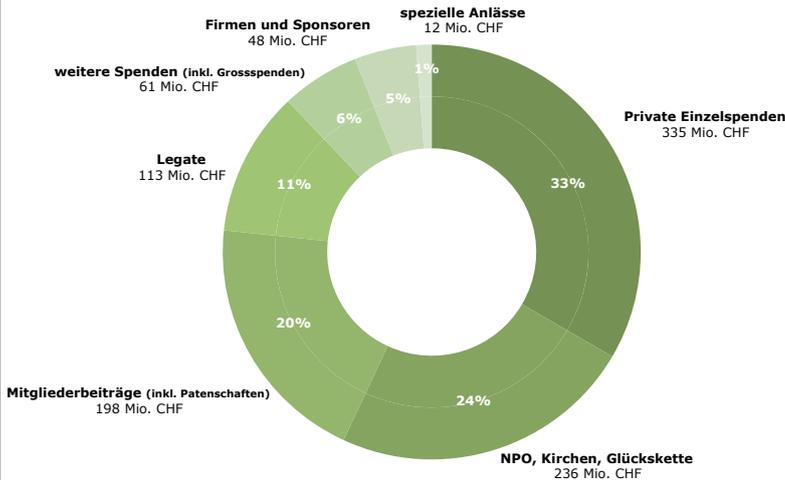
Graphik 2 | Gesamteinnahmen 2003 - 2011

Total 3,027 Mia CHF von 445 Organisationen mit Zewo Gütesiegel im Jahr 2011



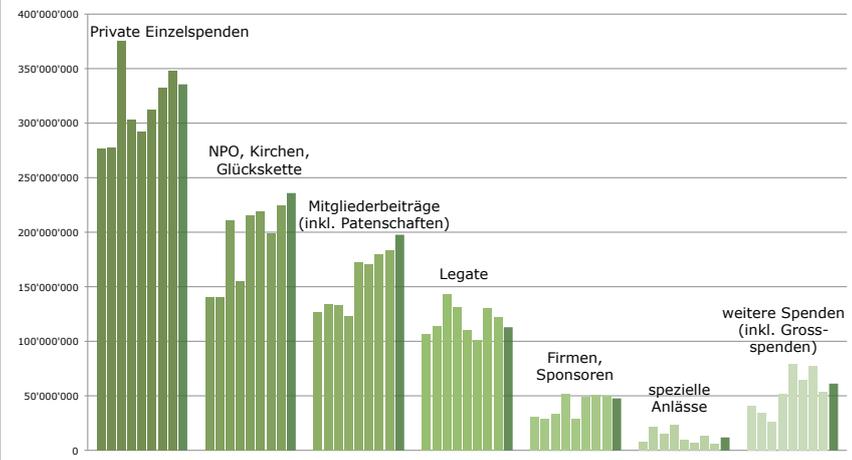
Graphik 3 | Spenden 2011

Total 1,003 Mia CHF von 445 Organisationen mit Zewo Gütesiegel im Jahr 2011



Graphik 4 | Spendenkategorien 2003 bis 2011

Entwicklung bei den Organisationen mit Zewo-Gütesiegel



Wachstum bei den regelmässigen Beiträgen

Die Mitglieder- und Gönnerbeiträge sind mit 198 Millionen Franken die dritt wichtigste Spendenkategorie. Hier sind zum fünften Mal auch die Einnahmen aus Patenschaften (22 Millionen) eingeschlossen. Seither stiegen die Einnahmen in dieser Kategorie jeweils leicht an. Mit 14 Millionen oder 7,7 Prozent ist diese Spendenkategorie im Jahr 2011 am stärksten gewachsen (Graphik 3 und 4).

Unstetige Entwicklung bei Legaten

Im Jahr 2009 waren die Legate erstmals seit 2006 angestiegen. Seither sind sie leicht rückläufig. Auch im Jahr 2011 musste ein Rückgang um 9 Millionen Franken von insgesamt 113 Millionen verzeichnet werden, was 7,4 Prozent entspricht. Es ist aber weiterhin eine aktive Marktbearbeitung

durch Inserate und Fernsehwerbung zu beobachten. Einen längerfristigen Trend auszumachen bleibt schwierig (Graphik 4).

Volatilität bei den Grossspenden

Nach dem beachtlichen Anstieg im Jahr 2009 und dem massiven Rückgang im Jahr 2010 sind die Grossspenden 2011 wieder um 8 Millionen auf insgesamt 39 Millionen Franken angestiegen. Sie wurden wie in den Jahren 2007 – 2010 explizit erfasst und den «weiteren Spenden» zugeordnet, wo sie auch in den Vorjahren am ehesten enthalten waren (Graphik 3 und 4).

Neue Grundlage zur Schätzung des Spendenmarktvolumens

Wollte man den Ergebnissen der jährlichen Befragungen von Spenderinnen und Spendern, so wie sie im Spendenmonitor publiziert werden, glau-

Methodik

Der Spendenmarkt Schweiz wird von drei Institutionen regelmässig untersucht:

Das Forschungsinstitut gfs-zürich sowie die Agentur für Marketing-Beratung und Umsetzung «one marketing Services» erheben die Spendendaten jeweils im Rahmen einer repräsentativen Befragung der Bevölkerung. Die vorliegende Statistik der Zewo beruht hingegen auf den direkt bei den Organisationen erhobenen Daten zur Einnahmenstruktur. Für die Datenerhebung wurden alle Organisationen mit Zewo-Gütesiegel befragt. Von 445 Organisationen konnten die Daten erhoben werden. Wo nötig, wurden die revidierten Jahresrechnungen konsultiert.

Die Zewo Statistik unterscheidet vier Einnahmekategorien

- **Spendeneinnahmen**
Mitgliederbeiträge (inkl. Patenschaften); private Einzelspenden; Beiträge von Non-Profit Organisationen, Kirchen und Glückskette; Firmen- und sonstige Sponsorenbeiträge; Legate; spezielle Anlässe; weitere Spenden (inkl. Grossspenden)
- **Beiträge der öffentlichen Hand**
(z.B. Leistungsaufträge, Beiträge aus Sozialversicherungen)
- **Eigenleistungen**
(z.B. Verkauf von Waren und Dienstleistungen, Beiträge aus privaten Versicherungen)
- **Andere Einnahmen**
(z.B. Kapitalerträge)

Freiwilligenarbeit

Unter Freiwilligenarbeit wird die Anzahl unentgeltlich geleisteter Stunden von Helferinnen und Helfern verstanden. Davon werden die ehrenamtlich geleisteten Stunden abgegrenzt (leitendes Organ).

Umrechnungsfaktor:

8 Stunden = 1 Tag

ben, wäre die durchschnittliche Spendensumme eines privaten Haushaltes von 458 Franken im Jahr 2009 auf 684 Franken im Jahr 2011 angestiegen, was einem Wachstum von 50% entspräche. Eine solch deutliche Steigerung der Spendeneinnahmen widerspiegelt sich aber nicht in den tatsächlichen revidierten Jahresrechnungen der Hilfswerke. Die totalen Spendeneinnahmen der 50 grössten Organisationen mit und ohne Zewo-Gütesiegel sind im Jahr 2010 um 5,8 Prozent und 2011 um 0,6 Prozent gestiegen. Für die Hochrechnung der Daten aus der Zewo-Statistik auf den gesamten Spendenmarkt werden ab dem Jahr 2010 deshalb nicht mehr die Daten aus dem Spendenmonitor verwendet. Diese würde ein Spendenmarktvolumen von mehr als 2,2 Milliarden Franken ergeben. Neu werden die effektiven Daten aus der Zewo-Statistik mit den Zahlen aus den revidierten Jahresrechnungen der fehlenden Top 50 Organisationen ergänzt. Die Hochrechnung erfolgt unter der Annahme, dass sich das Verhältnis von den Organisationen mit und ohne Zewo-Gütesiegel bei den Top 50 gleich verhält wie bei den übrigen Organisationen. So kann der ge-

samte Schweizer Spendenmarkt für 2011 auf rund 1,616 Milliarden Franken geschätzt werden (Graphik 5). Das sind 2,34 Prozent oder 37 Millionen mehr als 2010. Seit 2003 sind die geschätzten Spendeneinnahmen in der Schweiz um 50 Prozent oder 545 Millionen angewachsen (Graphik 6).

Freiwilliges und ehrenamtliches Engagement weiterhin gross

76 104 Personen haben im Jahr 2011 4,22 Millionen Stunden Freiwilligenarbeit für Organisationen mit Zewo-Gütesiegel geleistet. Zudem waren 3 428 Personen während 307 000 Stunden ehrenamtlich im leitenden Organ dieser Organisationen tätig. Im Durchschnitt engagierten sich die Freiwilligen also 7 Tage und die ehrenamtlich tätigen Menschen über 11 Tage für ihr Hilfswerk.

Graphik 5 | Schätzung Spendenmarkt Schweiz 2011

Gesamte Spendeneinnahmen in Mio. Franken	Zewo ¹⁾	Nicht-Zewo	Total
Top 50 der Organisationen (gemessen an den gesamten Spendeneinnahmen)	674	412²⁾	1086
Übrige Organisationen	329	201³⁾	530
Marktvolumen	1003	613	1616
	62%	38%	

- 1) Zahlen aus der Zewo Statistik
- 2) Zahlen aus den revidierten Jahresrechnungen der Organisationen
- 3) Schätzung unter der Annahme, dass sich das Verhältnis von den Organisationen mit und ohne Zewo-Gütesiegel bei den Top 50 Organisationen gleich verhält, wie bei den übrigen Organisationen.

Graphik 6 | Schätzung Spendenmarkt Schweiz 2003 - 2011

Gesamte Spendeneinnahmen in Mio. Franken

